

GIFTIGE WILDPILZE



- > Gefährliche Wildpilze treten generell nach den ersten kräftigen Herbstregenen auf.
- > Sie sind an vielen Orten zu finden, unter anderem in Buschland, Wäldern, öffentlichen Parks, Spiel- und Sportplätzen, Weiden, aber auch in Ihrem eigenen Garten auf dem Rasen, im Kompost, Mulch oder Stroh.
- > Behalten Sie Ihre Kinder oder Haustiere im Auge, wenn Sie im Freien sind, denn Pilze sind leicht erreichbar und können interessant zum Essen aussehen.
- > Wer im Ausland gelebt hat, sollte wissen, dass australische Giftpilze wie Speisepilze aussehen können, die in anderen Ländern zu finden sind.
- > Am gefährlichsten ist der Knollenblätterpilz (engl. Death Cap), der tödliche Leberschäden verursachen kann. Das Gift wird weder durch Kochen noch Schälen entfernt. Knollenblätterpilze wachsen in der Nähe von Eichen-, Haselnuss- und Kastanienbäumen, aber tödliche Giftpilze können überall auftreten. Wirklich sicher zum Verzehr sind nur Pilze, die Sie von einem zuverlässigen Gemüsehändler oder Supermarkt kaufen.
- > Falls jemand aus Versehen einen Giftpilz verzehrt, warten Sie nicht, bis Symptome auftreten, sondern **rufen Sie das Giftinformationszentrum unter 13 11 26 an und befolgen Sie dessen Rat.** Wer nach dem Verzehr von Wildpilzen erkrankt, sollte sofort medizinische Hilfe aufsuchen. **In einem Notfall wählen Sie immer dreimal die Null (000).**

Symptome von Wildpilzvergiftungen sind unter anderem:

- > Heftige Magenkrämpfe
- > Unterleibsschmerzen
- > Erbrechen
- > Übelkeit
- > Durchfall

Die Symptome treten meistens 3-6 Stunden nach dem Verzehr eines Giftpilzes auf und können bis zu 3 Tage andauern.

Bei den gefährlichsten Pilzen kann sich das Auftreten der Symptome bis zu 24 Stunden nach dem Verzehr verzögern.

www.sahealth.sa.gov.au/mushroompoisoning

